

P r e s s e i n f o r m a t i o n

BAU 2019 in München:

Dyckerhoff WEISS bringt Licht in den Beton

Sichtbeton der Extraklasse prägt den Münchner Messestand

Der Messeauftritt von Dyckerhoff WEISS auf der BAU 2019 in München steht einmal mehr ganz im Zeichen moderner Betonarchitektur. Auf dem 200 Quadratmeter großen Stand in der Halle A 2, Stand 318 erhalten die Besucher anhand ausgewählter Exponate und perfekt visualisierter Projekte der Extraklasse einen Überblick über die zeitgemäßen Anwendungen von Dyckerhoff WEISS und FLOWSTONE in der heutigen Premium-Architektur. Damit unterstreicht das Wiesbadener Unternehmen erneut seine schon traditionelle Rolle als Ideengeber für zeitgemäßes Bauen mit Beton.

Er war eines der Gesprächsthemen auf der letzten BAU: der auf dem Dyckerhoff WEISS Messestand eingebaute, fugenlose TERRAPLAN-Betonboden. „Diesen Boden muss man gesehen haben“ – darüber waren sich insbesondere die zahlreichen Planer und Architekten auf der BAU 2017 einig. Auch im nächsten Januar wird der vor Ort eingebaute Betonboden wieder zu bewundern sein – allerdings mit einer spektakulären Ergänzung. So sind an den Eingängen zum Stand im Antrittsbereich in den Boden Lichtbetonelemente eingearbeitet, die zusammen mit dem TERRAPLAN-Boden geschliffen werden. Dieser optische Effekt dient neben der Gestaltung vor allem der Sicherheit, da er auf Gefahrenstellen hinweist. Ideal für die Anwendung in öffentlichen Bereichen wie Bahnhöfen, Flughäfen etc. Aber nicht nur über die Ästhetik, sondern auch über die Technik des TERRAPLAN-Bodens können sich die Besucher informieren. Dazu gibt es zum einen einen aussagekräftigen Kurzfilm, der das „Making-of“ eines TERRAPLAN-Bodens zeigt, und zum anderen ausgestellte Bohrkerne, die einen „Einblick“ in den Aufbau des Bodens geben. Auch im Bewirtungsbereich des Dyckerhoff-Standes wird das aktuelle Thema „Lichtbeton“ eindrucksvoll in Szene gesetzt. „LUCEM Starlight“ – so die Bezeichnung der großflächigen Lichtbeton-Elemente, die hier für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen.

Ein weiteres zentrales Thema sind die heute dank moderner Hochleistungsbindemittel und Maschinenteknik realisierbaren dünnen Betonwerksteinplatten für Fassade, Wand und Boden. Dazu werden unter anderem Originalbauteile der neuen Wehrhahn-Linie in Düsseldorf präsentiert. Die fast 7.000 Platten mit unterschiedlichsten Formaten auf Basis einer speziellen Betonrezeptur (Dyckerhoff FLOWSTONE WEISS), die in den sechs Bahnhöfen der U-Bahnlinie eingebaut wurden, zeichnen sich durch geringste Maßtoleranzen und höchste Belastbarkeit aus. Neben diesem und weiteren Beispielen für die Leistungsfähigkeit von Dyckerhoff FLOWSTONE, die bis hin zur schon legendären Wabenwand aus dem Frankfurter Cocoon Club reichen, findet sich am Messestand auch ein nicht alltägliches Anwendungsbeispiel für Ultrahochfeste Betone

(UHPC). Es handelt sich dabei um große Parabolschalen auf Basis Dyckerhoff NANODUR-Beton, die als Solarkollektoren für solarthermische Kraftwerke fungieren. Bei dieser rein konstruktiven Anwendung von UHPC wurden nicht nur die Schalen selbst, sondern auch Getriebeteile und Zahnräder mit Dyckerhoff NANODUR betoniert. Bei den im Bereich der schlanken Bewirtungstheke aus FLOWSTONE ausgestellten und im Rahmen des Meisterkurses 2018 an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule für Betonwerker in Ulm entstandenen Interieur- bzw. Designobjekten steht dagegen wiederum die enorme Gestaltungsvielfalt von Beton im Fokus. Gleiches gilt für die dort gezeigten Exponate aus einem an der Fachschule Dortmund im Fachbereich Architektur durchgeführten Workshop mit dem Titel „Concrete Boards“. Die hierbei entstandenen verblüffenden wie teilweise auch skurrilen Ergebnisse führen zu Gestaltungsideen in der „Dritten Dimension“.

Insgesamt steht der Dyckerhoff WEISS-Messerstand einmal mehr ganz im Zeichen aktueller Premium-Betonarchitektur mit Sichtbeton der Extraklasse. Die Beispiele reichen dabei von dem im Frühjahr 2018 eröffneten RheinMain CongressCenter Wiesbaden, einem multifunktionalen Veranstaltungszentrum für Messen und Kongresse, bei dessen Bau Beton und Betonfertigteile in unterschiedlichsten Variationen zum Einsatz kamen, über die spektakuläre Weißbetonfassade der neuen Produktions- und Lagerhalle des österreichischen Brillenherstellers Silhouette in Linz, die mit einer Vielzahl von kreisrunden Fensteröffnungen die Leichtigkeit des für die Brillengestelle von Silhouette typischen Design widerspiegelt, bis hin zur James-Simon-Galerie in Berlin, die künftig als zentrales Eingangsgebäude die Besucher der Museumsinsel in Empfang nimmt. Zu sehen sind am Stand auch das Berliner Humboldt Forum mit seiner auf Basis von Dyckerhoff WEISS errichteten Architekturfassade, die zur Spreeseite hin einen markanten Kontrapunkt zu den üppigen Barockfassaden des ehemaligen Schlosses bildet, sowie der Neubau der Paulaner Hauptverwaltung in München, mit einer – dank Fertigteilen aus Dyckerhoff WEISS – gelungenen Symbiose von alt und neu. Beeindruckend auch die filigrane Betonfassade des direkt neben der East Side Gallery im angesagten Berliner Bezirk Friedrichshain entstandenen Schulz Hotel sowie die neu erbaute Remise des Weingutes Cantzheim in Kanzem an der Saar, die komplett mit Stampfbeton auf Basis von Dyckerhoff WEISS realisiert wurde. Last but not least zeigt sich das breite Einsatzspektrum von Dyckerhoff TERRAPLAN an so unterschiedlichen Objekten wie der Bahnhofsmall des neu gestalteten Wuppertaler Hauptbahnhofs, die mit einem eleganten Bodenbelag und Treppenstufen aus Dyckerhoff TERRAPLAN besticht, oder dem neuen Merck Innovationszentrum in Darmstadt, bei dem sich der TERRAPLAN-Boden im Außenbereich wie eine Decke über das geschwungene Profil des Emanuel-Merck-Platzes legt.

Dyckerhoff WEISS, Halle A2, Stand 318



Das Wiesbadener RheinMain CongressCenter mit einer Kolonnade aus edlen Sichtbetonstützen.

Foto: Dyckerhoff / Christoph Mertens



Beeindruckende Bahnhofsmall im Hauptbahnhof Wuppertal mit strahlend weißem Boden aus Dyckerhoff TERRAPLAN.

Foto: Axel Hartmann



Das Produktions- und Lagergebäude des Linzer Brillenherstellers Silhouette ist ein echter Eyecatcher.

Foto: X ARCHITEKTEN ZT GmbH



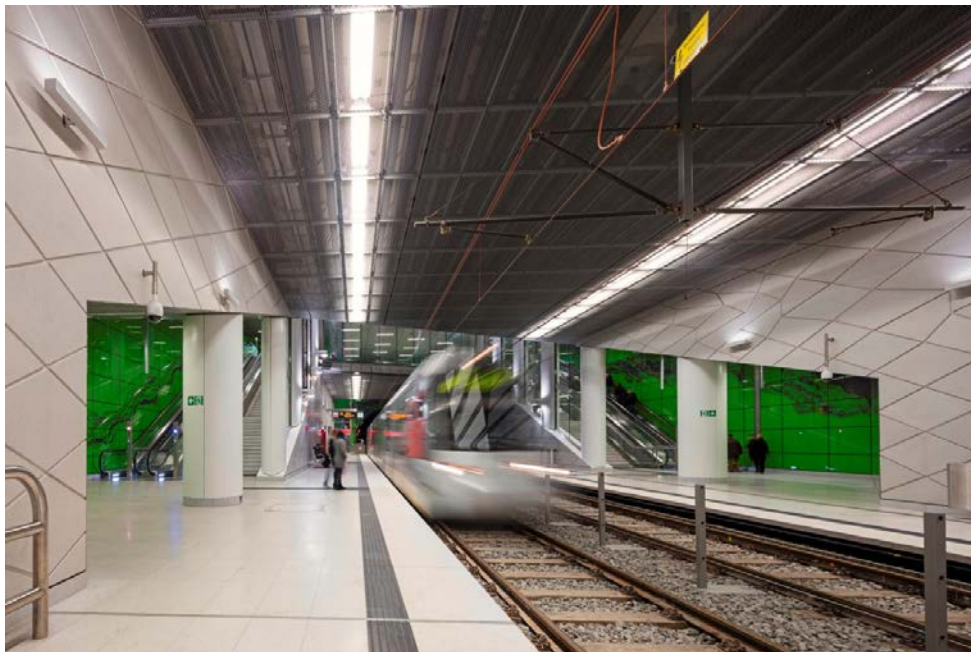
Dyckerhoff TERRAPLAN legt sich wie eine Decke über das geschwungene Profil des Platzes vor dem Merck Innovationszentrum in Darmstadt.

Foto: HGEsch



Die Remise des Weinguts Cantzheim in Kanzem wurde mit Stampfbeton auf Basis von Dyckerhoff WEISS realisiert.

Foto: Stefan Müller



Die individuell geformten Fassadenplatten in den sechs Stationen der Düsseldorfer Wehrhahn-Linie wurden mit Dyckerhoff FLOWSTONE WEISS hergestellt.

Foto: Jörg Hempel



Bei diesem exklusiven Bankgebäude in Jordanien wurde der auf Basis von Dyckerhoff FLOWSTONE hergestellte LUCEM Lichtbeton erstmals freitragend ausgeführt.

Foto: Nabil Otteneh

**Text und Fotos können Sie unter folgendem Link downloaden:
www.dyckerhoff.com/bau2019**

Oktober 2018